

*Meditationen*  
*über*  
*die Großen Arcana des Taro*



PROJEKT

***Ans dem Vorwort von Valentin Tomberg zu den  
„Meditationen über die Großen Arcana des Taro“:***

Hier nun kann unter dem Gesichtspunkt des Hermetismus das vorliegende Werk als eine Erneuerung der „Tabula Smaragdina“ des Hermes Trismegistos betrachtet werden, d. h. als eine Neuoffenbarung derselben für die Gegenwart. Dies aber bedeutet insbesondere, daß jenes Grundereignis der menschlichen Geschichte, welches seit den Tagen des Hermes Trismegistos sich vollzog, nämlich die Geburt, das Leben, Leiden, der Tod, die Auferstehung und die Himmelfahrt Christi mit all dem, was hiermit zusammenhängt, in diese Briefe eingegangen ist. Und insofern enthalten sie das Werk des Hermes Trismegistos als ein auferwecktes, erneuertes und durch das Christentum getaufte.

Diese Meditationen über die Großen Arcana des Taro sind „an den unbekanntem Freund“ gerichtete Briefe. Empfänger ist jeder, der bereit ist, sie alle zu lesen, und der dann aus sicherer Kenntnis, die er der Erfahrung beim meditativen Lesen verdankt, wissen wird, warum es sich im christlichen Hermetismus handelt. Er wird auch wissen, daß der Verfasser dieser Briefe in ihnen mehr von sich selbst gesagt hat, als er es auf irgend eine andere Art hätte tun können. Er wird den Verfasser aus diesen Briefen selbst besser kennen lernen, als dies aus irgend einer anderen Quelle möglich wäre (...)

Da diese Briefe nun dafür bestimmt sind, als Stütze und Beitrag der hermetischen Tradition zu dienen, deren Beginn sich in historischer, schon legendär gewordener Ferne verliert, der Epoche des Hermes Trismegistos, sind sie eine konkrete Kundgebung des Jahrtausende alten Stromes von Gedanke, Bemühung und Offenbarung. Ihr Ziel ist nicht nur, die Tradition im XX. Jahrhundert wieder aufleben zu lassen, sondern auch – und vor allem –, den Leser oder vielmehr den unbekanntem Freund untertauchen zu lassen in diesen Strom, sei es zeitweise, sei es für immer. Darum dienen die zahlreichen Zitate alter und moderner Schriftsteller, die Sie in diesen Briefen finden werden, weder literarischen Zwecken noch solchen der Gelehrsamkeit. Sie sind Beschwörungen der Meister der Tradition, damit sie gegenwärtig seien mit ihren Impulsungen zum Streben und ihrem Gedankenlicht im Strom des meditativen Gedankens, den diese Briefe über die 22 Großen Arcana des Taro darstellen. Im Grunde sind es zwei und zwanzig, geistige Übungen, mittels derer Sie, lieber unbekanntem Freund, sich in den Strom der lebendigen Tradition versenken und damit eintreten können in die Gemeinschaft der Geister, die ihm gedient haben, und die ihm dienen.

Und die in Frage stehenden Zitate dienen nur dem Ziel, diese Gemeinschaft stärker hervortreten zu lassen. Denn die Glieder der Kette der Tradition sind nicht allein Gedanken und Bemühungen; sie sind vor allem Lebende Wesen, die diese Gedanken dachten und diese Anstrengungen gemacht haben. Das Wesen der Tradition ist keine Lehre, sondern vielmehr eine Gemeinschaft der Geister von Zeitalter zu Zeitalter.

Weiter bleibt nichts zu sagen in diesem Vorwort zu den Meditationsbriefen über den Taro, weil alle anderen Fragen, die sie betreffen, ihre Antwort in den Briefen selbst finden werden.

Ihr Freund grüßt Sie, lieber unbekanntem Freund, von jenseits des Grabes.

†

† †

Sehr geehrte liebe Freunde des Werkes von Valentin Tomberg!

Wie Sie wissen, hat der Achamoth Verlag durch viele Jahre hindurch denjenigen Lesern, die sich für das hermetische Werk von Valentin Tomberg interessiert haben, eine Kopie der ersten Herausgabe des Werkes „Meditationen über die Großen Arcana des Taro“ auf ihre Bitte zur Verfügung gestellt.

Dem Verlag ist es ein Anliegen gewesen, die Kenntnisnahme über diese Herausgabe zu unterstützen, da diese Übersetzung *von Tomberg selber autorisiert* worden ist. Dies ergaben die Nachforschungen unseres Verlages in der Korrespondenz zwischen Tomberg und dem Ehepaar von Hippel. Diese waren mit Valentin und Maria Tomberg herzlichst befreundet und es hat durch Jahre hindurch einen regen Austausch über die von Tomberg ausgearbeiteten Themen zum christlichen Okkultismus unter den Freunden gegeben. Gertrud und Ernst v. Hippel kannten sein Anliegen, seinen Stil, seine Wortwahl wie kein anderer.

Zweitens läßt diese Herausgabe keinen Zweifel darüber bestehen, daß dieses Werk von Tomberg als *stehend in dem Strom des Hermetismus* gesehen wurde (siehe das Vorwort von Ernst v. Hippel) und nicht in dem der römisch-katholischen Kirche, wie es heute leider durch die Neuherausgabe fälschlicherweise suggeriert wird. Die R. K. Kirche jedoch hat seine *Wurzel* in dem Hermetismus!

Dann erweist sich der sehr einfühlsam gestaltete geistig-künstlerische Sprache der Übersetzung von Frau von Hippel als eine sehr große *Hilfe bei dem meditativen Verarbeiten* der Inhalte des Taro. Dies wurde uns von vielen Seiten immer wieder bestätigt.

Wir freuen uns somit auch, Sie über unser Projekt informieren zu können: Es ist uns gelungen – mit der tatkräftigen Hilfe vieler Freunde – Ihnen eine in Paperback gebundene Kopie in drei Teilen (je à 250-290 Seiten) vorzulegen, in der für unseren Verlag gebräuchlichen handlichen und gut lesbaren Schrift- und Formgestaltung, illustriert mit den Schwarzweiß-Abbildungen der 22 Karten der „Taro de Marseille“. Da es sich um eine Kopie handelt, wird der Preis bewußt sehr niedrig gehalten: pro Satz, d. h. 3 Bände, mit insgesamt ca. 800 Seiten, betragen die Kosten € 35,-.

Dieser Druck wird nicht in der Buchhandlung erhältlich sein, weil es sich um einen Privatdruck handelt. Der Achamoth Verlag wird gerne Ihre Bestellung entgegennehmen! Es liegt jetzt schon die 2. *Auflage* vor. Es stimmt uns dankbar, daß die Herausgabe auf ein reges Interesse gestoßen ist! Vielleicht möchten Sie auch Ihre Freunde überraschen mit einem sinn- und wertvollen, einmaligen Geschenk, früher oder später...

An den Achamoth Verlag, Hirtengärten 7, 88696 Owingen-Taisersdorf  
Tel. +49-(0)7557-820 630 / Fax -820 631 / Email info@fhab.de

Hiermit bestelle ich :

..... Set(s) à 3 Bände zum Preis von € 35,-

der Kopie von den

*Meditationen  
über  
die Großen Arcana des Taro*

herausgegeben durch Ernst von Hippel

in der Übersetzung von  
Gertrud von Hippel

Anton Hain Verlag, Meisenheim am Glan

Nicht in der Buchhandlung erhältlich!

.....  
Name

.....  
Adresse

.....  
PLZ, Ort

.....  
Tel. / Fax / Email

.....  
Unterschrift